



ALASCA

Verband für betriebsfähige, offene Cloud-Infrastrukturen e.V.

Round Table am 26. Juni 2023

„Open Source und regionale IT-Infrastruktur als Triebfeder für digitale Souveränität“

Hidden Champions und hiesige Unternehmen, die weitreichende Impulse setzen: Wer auf schlagkräftige und einfallreiche IT-Firmen setzt, muss nicht über den Großen Teich blicken. Im eigenen regionalen Umfeld gibt es zahlreiche Akteure, die Unternehmergeist leben und demonstrieren – unabhängig und sicher, mit hiesiger Technik und Infrastruktur. Auch europäische Projekte wie Gaia-X sind dabei ein wichtiger Baustein für diese Unternehmen, um die digitale Souveränität voranzutreiben – viel wurde hier bereits angestoßen, dennoch gibt es berechtigte Kritik am langsamen Fortschreiten.

Neben den europaweiten Initiativen braucht es heimisch vernetzte Anbieter vor Ort – als Ergänzung mit Bottom-Up-Herangehen, denn: Nur durch die Stärkung des regionalen Umfelds kann die digitale Souveränität Europas gesichert werden. Vereine und Initiativen wie ALASCA stellen hierfür den Rahmen, um verschiedenste Kompetenzen über Unternehmensgrenzen hinweg zu bündeln. Auf Open Source Basis, mit offenen Standards und auf Augenhöhe zwischen den Akteuren. Digitale Technologien und Daten sollten im eigenen Land verfügbar, der Zugang niedrigschwellig und sicher sein. Dabei gilt es, bestehende Stärken weiter auszubauen und insbesondere in Zukunftstechnologien zu investieren. Zeitgleich sollte das Vertrauen in regionale Unternehmen und deren Technologien gestärkt werden.

Am 26. Juni werden in der hochkarätig besetzten Gesprächsrunde aktuelle Herausforderungen sowie konkrete Schritte seitens Politik und Wirtschaft zur Umsetzung von Maßnahmen besprochen, die darauf einzahlen, die digitale Souveränität im regionalen Umfeld nachhaltig zu stärken.

Die Teilnehmer:innen

- **Frauke Greven (Leiterin Digitalagentur Sachsen)**
- **Miriam Seyffarth (Leiterin Politische Kommunikation Open Source Business Alliance)**
- **Dr. Daniel Gerber (Mitglied des Sächsischen Landtags, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Sprecher für Klima, Energie und Digitalisierung)**
- **Stephan Ilaender (Geschäftsführer STACKIT Service & Support/Schwarz IT/Schwarz Gruppe)**
- **Paul Hertwig (Geschäftsführer N+P Informationssysteme)**
- **Dr. Marius Feldmann (COO Cloud&Heat Technologies und CEO secustack)**

Wann und Wo?

Location: Kobers Chiaveri – Das Restaurant im Sächsischen Landtag
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden

Datum: 26. Juni .2023

Uhrzeit: 13.00-14.30 Uhr

Hintergrund

Warum eine Stärkung regionaler digitaler Infrastrukturen wichtig ist

- Über dem eigenen Unternehmens-Terrand hinaus liegen ergänzende Kompetenzen und Leidenschaften, die sich zu vertrauensvollen Netzwerken bündeln lassen.
- Auch in der Fläche existieren schon viele Initiativen, die jede für sich und in der Summe auf digitale Souveränität einzahlen (Beispiel Gaia-X)
- Vertrauen in hiesige Unternehmen zahlt sich aus: Kooperationen entstehen, Investitionen in digitale Kapazitäten werden getätigt und das Potenzial technischer Weiterentwicklung ausgeschöpft
- Die Infrastruktur stellt die Grundvoraussetzung für die Digitalisierung dar und bildet wiederum die technologische Basis der Vernetzung, der Bereitstellung von Rechenkapazität sowie der Speicherung von Daten auf Servern

Die Rolle von Open-Source-Ökosystemen

- Open Source-Software und offene Standards spielen eine Schlüsselrolle bei interdisziplinärer Innovation und bieten die besten Voraussetzungen für die gemeinsame Entwicklung von souveränen, sicheren und digitalen Lösungen
- Mittels quelloffener Software wird Unabhängigkeit, Skalierbarkeit und Interoperabilität garantiert und Vendor-Lock-ins vermieden. Open Source ermöglicht, dass Aufwände geteilt werden können und dass Nutzer/Nutzerinnen nicht in einem geschlossenen System eines Cloud-Providers “gefangen“ sind. Durch einen offenen Quellcode können IT-Komponenten den Bedürfnissen gerecht angepasst und weiterentwickelt werden
- Open-Source-Software schafft Gestaltungsfähigkeit, Transparenz und Vertrauen

Initiator Round Table: ALASCA – Verband für offene, betriebsfähige Cloud-Infrastrukturen e.V.

ALASCA positioniert sich als vereinte Cloud- und Open-Source-Foundation für eine gemeinsame (Weiter)-Entwicklung betriebsfähiger Open-Source-Projekte für Cloud-Infrastrukturen und verfolgt damit die Vision, die Digitale Souveränität in Deutschland und Europa nachhaltig zu stärken. Mehr Informationen:

<https://alasca.cloud/>

Pressekontakt:

Beilquadrat GmbH – Agentur für Identität und Identifikation
Bastian Soto: 0176-98595074 und Sascha Lindemann: 0170-2277224
PR_Team_IT@beilquadrat.de